

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1031 Änderung (Erweiterung) des Bebauungsplanes "Östlich der Zittenfeldener Straße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB
- 1032 Erschließung des Schulgeländes: Sachstandsbericht
- 1033 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 1033.1 Anlandungen im Marsbach
 - 1033.2 Fehlende Fahrbahnmarkierung im Ortsbereich entlang der B 47
 - 1033.3 Sonstige Informationen und Anfragen
 - 1033.4 Bürgerfragestunde

2. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 06.11.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 1031	Änderung (Erweiterung) des Bebauungsplanes "Östlich der Zittenfeldener Straße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB
---------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 06.11.2019, lfd.Nr. 01030.3)

Für das Grundstück Fl. Nr. 6295 und eine Teilfläche von Fl.Nr. 6296 soll der Bebauungsplan erweitert werden, sodass hier ein weiteres Wohnbaugrundstück ausgewiesen werden kann.

Hierfür ist eine Erweiterung des Geltungsbereiches auf die Grundstücke Fl. Nr. 6295 sowie 6296 (Teilfläche) und 6300/1 (Teilfläche) erforderlich.

Die Eigentümer aller genannten Grundstücke sind mit der Erweiterung des Bebauungsplanes einverstanden.

Ein Teilbereich der Fl. Nr. 6295 und Fl. Nr. 6296 liegen Im Landschaftsschutzgebiet (LSG). Hier ist eine Befreiung von der Landschaftsschutzgebiets-Verordnung beim Landratsamt Miltenberg (Untere Naturschutzbehörde) zu beantragen.

Nutzung der ausgewiesenen Flächen:

Die Erweiterung soll im Bebauungsplan als Allgemeines Wohngebiet analog zum bestandskräftigen Bebauungsplan „Östlich der Zittenfeldener Straße“ ausgewiesen werden.

Der Flächennutzungsplan für diesen Bereich muss berichtigt werden.

Zur beabsichtigten Planung fand am 18.10.2019 eine Vorbesprechung im Sachgebiet Bauleitplanung im Landratsamt Miltenberg statt, das Protokoll liegt den Mitgliedern des Gemeinderates bereits vor.

2. Bgm. Repp erklärt den Geltungsbereich, wobei die Fl.Nr. 6300/1 später als Grünfläche ausgewiesen werden soll, da die Eigentümer keine Bebauung in diesem Bereich wünschen.

Beschluss:

Der Markt Schneeberg beschließt die Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ im Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 6295 sowie Teilflächen von Fl.Nrn. 6296 und 6300/1 in der Planfassung (Geltungsbereich) vom 27.11.2019.

Eine Befreiung von der Landschaftsschutzgebiets-Verordnung ist zu beantragen. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

Die Aufstellung erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB.

GR Speth hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0

TOP 1032	Erschließung des Schulgeländes: Sachstandsbericht
---------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 06.11.2019, lfd.Nr. 1030.2)

2. Bgm. Repp teilt mit, dass jede Woche eine Baubesprechung mit der Firma Trautmann und dem Ingenieurbüro Eilbacher stattfindet.

Die Oberflächenentwässerung und der Schmutzwasserkanal sind abgedrückt. Die Bauplätze 1 bis 4 sind erschlossen.

Die Oberflächenentwässerung läuft über den Bauplatz 5 ins Tal. Der Auslauf soll mit Steinen eingefasst werden. Ein Angebot liegt im Moment dafür noch nicht vor.

Die Firma Trautmann teilt mit E-Mail vom 22.11.2019 mit, dass nach Überarbeitung der Bauzeitentwicklung nicht mehr damit zu rechnen ist, dass die Versorgungsleitungen der Spartenträger noch im Dezember 2019 verlegt werden. Die gesamte Wasserleitung inkl. der Hausanschlüsse muss zuvor wegen den Einbautiefen verlegt werden. Daher schieben sich die Verlegungen der Versorgungsleitungen auf Januar 2020, vorbehaltlich wetterbedingter Verzögerungen.

2. Bgm. Repp ergänzt, dass Bayernwerk und Telekom die Firma Trautmann beauftragt haben die Versorgungsleitungen zu legen.

In der Zwischenzeit kam es immer wieder zu Baustopps durch Fundamentfunde, die von der Firma Schuck nicht ordnungsgemäß entfernt wurden. Zusätzlich wurde auf Bauplatz Nr. 3 ein freiliegendes Fundament gefunden. Die Firma Schuck wurde bereits darüber informiert und gebeten das freiliegende Fundament schnellst möglichst, nach Terminabstimmung mit der Firma Trautmann, zu entfernen.

Der Anschluss der Wasserleitung an die Schulstraße soll noch in diesem Jahr erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass die Firma Kuhn rechtzeitig darüber informiert wird.

TOP 1033	Informationen - Anregungen - Anfragen
---------------------	--

TOP 1033.1	Anlandungen im Marsbach
-----------------------	--------------------------------

Sachverhalt:

2. Bgm. Repp informiert, dass die Gemeinde mit Schreiben vom 13.11.2019 das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg um Mitteilung bat, wann die Beseitigung der Auflandungen im Marsbach innerorts stattfinden.

Mit heutiger E-Mail teilt Herr Wirth vom Wasserwirtschaftsamt folgendes mit:

„Vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel, ist die Beseitigung für 2020 geplant. Mit der Ausführung wird frühestens im Juni begonnen werden können. Wir werden Sie rechtzeitig und frühzeitig über den evtl. Baubeginn informieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch gleich auf die damit verbundenen Schwierigkeiten, durch die enge Bebauungen, hinweisen.

Dies wird nicht ohne Einschränkungen und Behinderungen der Anlieger in dieser Zeit ablaufen und bitte um Verständnis, sowie Unterstützung durch die Gemeinde.“

3. Bgm. Pfeiffer erkundigt sich, in welchem Bereich die Arbeiten ausgeführt werden.

2. Bgm. Repp sagt, im innerorts Bereich.

TOP 1033.2	Fehlende Fahrbahnmarkierung im Ortsbereich entlang der B 47
-----------------------------	--

Sachverhalt:

GR Wöber sagt, er hat sich bei der letzten Sitzung wegen der fehlenden Fahrbahnmarkierung erkundigt. Immer wieder muss er feststellen, dass Fahrzeuge auf Grund der fehlenden Fahrbahnmarkierung auf die andere Fahrbahnseite kommen. Das werden wir nicht hinnehmen, da dies eine Verschlechterung der Fahrsituation zur Folge hat. Er beantragt die fehlende Markierung aufzubringen.

2. Bgm. Repp berichtet, dass heute die Straßenlampen auf dem Radweg versetzt wurden, damit ein Abstand von 4,50 Meter zur Bundesstraße eingehalten wird.

GR Speth erklärt, dass die Beschilderung abhängig von der Geschwindigkeit sind. In diesem Zusammenhang sollen wir auf jeden Fall versuchen, dass wir dort die Tempo 50 Zone bis zum Kreuzschlepper ausweiten.

2. Bgm. Repp teilt mit, dass Herr Nagel in seiner E-Mail vom 25.11.2019 mitgeteilt hat, dass leider eine Erweiterung des 50km/h Bereichs nicht möglich ist.

GR Dolzer kommt auf den Unfall an der Lohbrücke zu sprechen, den 3. Bgm. Pfeiffer bestätigt.

2. Bgm. Repp schlägt vor, die Erweiterung des 50km/h Bereichs weiter zu probieren.

GR Kuhn sagt, er ist dafür, dass der Bildstock nicht versetzt wird.

GR Haas meint, da der Kreuzschlepper zeitnah versetzt werden soll, sollte die Gemeinde darauf einwirken, dass das Bild passt.

GR Wöber fordert heute darüber abzustimmen, dass die fehlende Fahrbahnmarkierung wieder aufgebracht wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat möchte, dass die komplette Fahrbahnmarkierung innerhalb der Ortsdurchfahrt von Schneeberg aus Sicherheitsgründen wieder angebracht wird.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 1033.3	Sonstige Informationen und Anfragen
-----------------------------	--

Sachverhalt:

- GR Speth teilt mit, dass er vor 14 Tagen eine Luftaufnahme vom Biberdamm gemacht hat.
- GR Kuhn zeigt sich erfreut, dass das 10 km/h Schild in Zittenfelden entfernt wurde.
2. Bgm. Repp berichtet, dass die Familie Gareus persönlich im Rathaus war und sich erkundigt hat, ob die Gemeinde nicht noch etwas machen kann, damit in Zittenfelden langsamer gefahren wird.
- GR Wöber berichtet, dass er Herrn Gareus am Friedhof angehalten hat, weil er deutlich zu schnell war.
- GR Loster sieht in den mobilen Blitzern die optimale Lösung. Sie fordert die Bürgermeister auf, die mobilen Blitzer-Anhänger im Verbandsrat anzuregen.
GR Speth möchte geprüft haben, wann das Pilotprojekt für den mobilen Blitzer-Anhänger beendet ist. Zwischenzeitlich habe er gehört, dass es Ende 2020 wird.

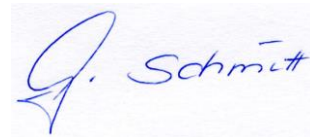
Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister Kurt Repp um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
2. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in